



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

Selbstverpflichtung der Vereinsmitglieder und haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bei YFU zur Prävention physischer, sexueller und emotionaler Übergriffe

Wir engagieren uns für eine Welt, in der Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Verständnis und Wertschätzung für andere Kulturen wie für die eigene gewinnen. Wir achten das Recht aller Menschen auf Selbstbestimmung, die in der Vielfalt der Lebensgestaltung zum Ausdruck kommt. Gegenseitige Wertschätzung und Respekt bilden die Grundlage für zwischenmenschliche Beziehungen.

Unsere Arbeit im internationalen Jugendaustausch lebt von vertrauensvollen Beziehungen zwischen Menschen untereinander. Dieses Vertrauen soll tragfähig werden und bleiben. Es muss vor Missbrauch geschützt sein und darf nicht zum Schaden der uns anvertrauten jungen Menschen ausgenutzt werden.

Wir schützen die uns anvertrauten Jugendlichen vor Übergriffen und körperlichem und psychischem Schaden, so gut es uns möglich ist. Offenheit, Transparenz, Sensibilität und eine klare Positionierung zum Jugendschutz kennzeichnen unseren Umgang mit dem Thema und erlauben unseren Programmteilnehmenden und Mitarbeitenden, sich bei uns wohl und sicher zu fühlen.

Ziel der folgenden Selbstverpflichtung ist es, gemeinsame Werte und Handlungsprinzipien in unserem Verein nachhaltig zu verankern und diese als Merkmal für die Qualität unserer Arbeit nach außen zu kommunizieren, um das Anliegen der Prävention sexueller Gewalt zu unterstützen. Sie soll vor allem den Zugriff auf unsere Programmteilnehmenden für Täter*innen in den eigenen Reihen so schwer wie möglich machen. Darüber hinaus sollen Mitarbeitende für mögliche Grenzüberschreitungen in ihrer Arbeit sensibilisiert werden, um diesen vorbeugen zu können.

Mit dieser Selbstverpflichtung von YFU bekenne ich mich zu den folgenden Prinzipien:

1. Ich setze mich dafür ein, die mir anvertrauten jungen Menschen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und physischer und psychischer Gewalt zu schützen. Dies bezieht sich (auch im Folgenden) sowohl auf Programmteilnehmende als auch auf Mitarbeitende.
2. In meiner Rolle als Mitarbeitende*r bemühe ich mich die sexuelle Dimension von zwischenmenschlichen Beziehungen bewusst wahrzunehmen, um den Umgang mit Nähe verantwortungsvoll zu gestalten.
3. Ich bemühe mich, Zweideutigkeiten in Bezug auf die Beziehung zu den mir anvertrauten jungen Menschen zu vermeiden, damit diese weder von ihnen noch von Dritten falsch interpretiert werden.

4. Ich werde meine Rolle als Mitarbeitende*r nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen ausnutzen.

5. Ich bemühe mich, die individuellen, auch durch kulturelle oder religiöse Unterschiede bedingten persönlichen Grenzempfindungen der Programmteilnehmenden und Mitarbeitenden wahrzunehmen und zu respektieren.

6. Ich bemühe mich, Grenzüberschreitungen durch andere, insbesondere auch andere Mitarbeitende, Programmteilnehmende und Gastfamilien bewusst wahrzunehmen und diese entsprechend meiner Verantwortung offen anzusprechen.

7. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten Stellung.

8. Ich setze mich dafür ein, dass in unserem Verein Grenzverletzungen, sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt vorgebeugt wird.

9. Ich respektiere die Privat- und Intimsphäre der Jugendlichen und Mitarbeitenden, indem ich mit mir anvertrauten Informationen angemessen umgehe, Vertraulichkeit wo möglich bewahre und Missbrauch von Informationen vorbeuge.

10. Ich versichere, dass ich noch nie eine Straftat im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch begangen habe. Des Weiteren versichere ich, dass ich noch nie auf Grund physischer, sexueller oder emotionaler Übergriffe aus einer anderen Jugendorganisation oder Institution ausgeschlossen wurde.

Ich erkenne es als meine Aufgabe an, mich bei konkreten Anlässen oder für kompetente Hilfe an eine der beauftragten Vertrauenspersonen zu wenden, in dem Wissen, dass die Informationen angemessen und nicht rufschädigend behandelt werden. Diese Vertrauensperson wird ein internes Klärungsverfahren einleiten.

Als Leiter*in einer YFU-Veranstaltung Sorge ich dafür, dass niemand, weil er*sie Hinweise auf Verstöße gegeben hat, in seiner*ihrer Arbeit bei YFU eingeschränkt oder in seinem*ihren Ruf geschädigt wird.

Datum Unterschrift

Name